

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0040/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 24.02.2011 Verfasser:									
Eintrittspreisgestaltung ab der Spielzeit 2011/2012 Stadttheater und Musikdirektion Aachen										
Beratungsfolge: TOP: 6 <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>15.03.2011</td> <td>BSTVH</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>06.04.2011</td> <td>Rat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	15.03.2011	BSTVH	Anhörung/Empfehlung	06.04.2011	Rat	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
15.03.2011	BSTVH	Anhörung/Empfehlung								
06.04.2011	Rat	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Eintrittspreise entsprechend dem vorgelegten Vorschlag zu beschließen.

2. Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule die Eintrittspreise entsprechend dem vorgelegten Vorschlag.

Erläuterungen:

Die Eintrittspreise wurden zuletzt zu Beginn der Spielzeit 2009/2010 erhöht. Im Rahmen der geforderten Konsolidierungsmaßnahmen ist eine erneute Anhebung zur Spielzeit 2011/2012 unvermeidlich.

Um die erforderliche Nachhaltigkeit zu erreichen, wurden die bisherigen Vollzahlerpreise um durchschnittlich 15% angehoben, wobei die Ergebnisse jeweils auf den nächst höheren, auf 50 Cent bzw. glatten Eurobetrag endenden Wert aufgerundet wurden.

Im Wege der Neuberechnungen wurden die Preise für ermäßigte Tickets einer besonderen Überprüfung unterworfen. Um auch hier einheitliche Regelung zur Ermäßigung zu erhalten, wurden die neuen ermäßigten Preise durchgehend auch 65 % des Normalpreises festgesetzt. Ferner wurde die Sozialstaffel ab der 3. Preiskategorie weiter beibehalten.

Aus sozialen Gründen wird der Preis für ermäßigte Karten in den Familienkonzerten und im Familienstück auf rund 50% des Normalpreises festgelegt.

Der Entwurf der neuen Einzelpreise ist als Anlage 1 beigefügt.

Die in den einzelnen Preiskategorien vorgenommenen Steigerungen bei den Einzelkarten wurden proportional in die jeweiligen Abonnements eingerechnet, so dass deren prozentuale Preisvorteile für die Kunden und Kundinnen weiterhin uneingeschränkt bestehen bleiben und ersichtlich sind.

Die Liste der neuen Abonnementpreise ist als Anlage 2 beigefügt

Durch diese Preiserhöhung wird ein Mehrertrag in Höhe von ca. 280.000 € erwartet. Diese Ertragserwartung steht unter der Prämisse, dass aufgrund der Preiserhöhung sich kein negatives Besucherverhalten ergibt.

Anlage/n